

Schulinternes Curriculum Französisch Sek II

Französisch als fortgeführte Fremdsprache am Georg-Büchner-Gymnasium Köln

Einführungsphase (EF)	
<p>Unterrichtsvorhaben I: Thema: « Ma vie, mes amis et les autres » Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsvisionen (Studien- und Berufsplanung) • Beziehungen zu Familien und Freunden <p>Texte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Interviews, Erfahrungsberichte • literarische Texte: Theaterstück (Auszüge), Essays, Gedichte • medial vermittelte Texte: Chansons, Videoclips, Kurzfilme, Filmausschnitte z.B. <i>Fête foraine</i> (Kurzfilm - Alexandre Lemoine Courx), <i>LOL</i> (Film - 2008) <p>KLP-Bezug : Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen :</p> <p>FKK <i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen, • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen, • in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden. <p><i>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte weitgehend kohärent vorstellen, • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten. 	<p>Unterrichtsvorhaben II: Thema: «Entre attentes et espoirs» Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • differenziertes Verständnis des „Bonheur“-Begriffs • Identität • Chancen und Gefahren der digitalen Welt <p>Texte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Blogbeiträge, Emails • Literarische Texte: Romanauszüge/ kürzerer Roman (z.B. J.P. Blondel, <i>Blog</i>; A. Gavalda, T.B. Jelloun, E-E. Schmitt <i>À la recherche du bonheur</i>) <p>KLP-Bezug: Être jeune adulte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld, Versuchungen und Ausbrüche) • Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK <i>Leseverstehen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p><i>Schreiben</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren, • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen, • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche

<p><i>Hör(seh)verstehen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> Chansons, Videoclips sowie Filmausschnitten die Haupt-/Teilaussagen entnehmen <p><i>Leseverstehen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p><i>Schreiben</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren, wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen, diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen. verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (Dialoge, Monologe, Fortsetzungen, etc.) <p><i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden: Wiederholung bestimmter grammatischer Bereiche zur Verbesserung der Ausdruckfähigkeit 	<p>Texte umschreiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen. <p><i>Verfügen über sprachliche Mittel</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht verwenden: Wiederholung bestimmter grammatischer Bereiche zur Verbesserung der Ausdruckfähigkeit wie z.B. <i>gérondif</i> <i>Wortschatz: Persönlichkeit, Identität und soziale Zugehörigkeit: parler de soi-même, attitudes, projets, sentiments, santé-maladie, etc., ;Textbesprechungsvokabular, Personencharakterisierungsvokabular</i> <p>TMK Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/-interpretation mündlich und schriftlich anwenden grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese schriftlich oder mündlich erläutern grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse mündlich und schriftlich anwenden in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte des täglichen Gebrauchs verfassen <p>IKK Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> in der Auseinandersetzung mit neuem Wissen ihr grundlegendes soziokulturelles Wissen festigen, erweitern und reflektieren das Leben französischer Jugendlicher verstehen, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen französischer Jugendliche vergleichen, diskutieren und problematisieren, sich dabei in ihre Denk-
---	--

<ul style="list-style-type: none"> • <i>Wortschatz: Vorlieben und Zukunftspläne von Jugendlichen, Engagement: famille, amitié, amour etc., ;Textbesprechungsvokabular insbesondere Analyse- sowie Interpretationsvokabular</i> <p>TMK Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, • bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse/ -interpretation mündlich und schriftlich anwenden • grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese schriftlich oder mündlich erläutern • in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte des täglichen Gebrauchs verfassen <p>IKK Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in der Auseinandersetzung mit neuem Wissen ihr grundlegendes soziokulturelles Wissen festigen, erweitern und reflektieren • das Leben französischer Jugendlicher verstehen, eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen französischer Jugendliche vergleichen, diskutieren und problematisieren, sich dabei in ihre Denk- und Verhaltensweisen hineinversetzen und in eventuellen interkulturellen Handlungssituationen angemessen kommunikativ reagieren <p>Zeitbedarf : Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p> <p>KLAUSUR : Mündliche Prüfung; Kompetenzbereich Sprechen</p>	<p>und Verhaltensweisen hineinversetzen und in eventuellen interkulturellen Handlungssituationen angemessen kommunikativ reagieren</p> <p>KLAUSUR: Kompetenzbereiche: Schreiben und Lesen integriert</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III: Thema: «Le Maroc» Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Stadt- und Landleben 	<p>Unterrichtsvorhaben IV: Thema: «Etudier ou/et travailler» Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsgesprächen • Berufswünsche und Berufsfelder <p>Texte und Medien</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche im heutigen Marokko <p>Texte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte: kürzere narrative Texte • Medial vermittelte Texte: Film oder Filmausschnitte, z.B. <i>Paris à tout prix</i> (Film-2012), digitale Texte (Internetseiten, digitale Artikel) • Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel, Interviews <p>KLP-Bezug: Vivre dans un pays francophone</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben in der Stadt und auf dem Land • soziales und politisches Engagement <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <p><i>Sprachmittlung</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik mündlich wiedergeben <p><i>Leseverstehen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p><i>Schreiben</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren, • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen, • diskontinuierliche Vorlagen in 	<ul style="list-style-type: none"> • Texte berufsorientierter Dimension: Bewerbung, Lebenslauf, Stellenanzeigen • diskontinuierliche Texte: Statistiken, Karikaturen <p>KLP-Bezug: Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjobs in Frankreich (deutsch- französische Organisationen: ofaj, fplud) <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <p><i>Hör(seh)verstehen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • wesentliche Einstellungen des Sprechenden erfassen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess berücksichtigen • eine der Hör- und Sehabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden <p><i>Schreiben</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben, • offizielle Briefe, Bewerbungsschreiben und Lebenslauf (unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers) adressatengerecht verfassen. <p><i>Leseverstehen</i> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. <p><i>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</i> Die SuS können</p>
---	--

<p>kontinuierliche Texte umschreiben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen. <p>Hör(seh)verstehen Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • zur Erschließung der Textaussage grundlegendes externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren • wesentliche Einstellungen des Sprechenden erfassen • auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess berücksichtigen • eine der Hör- und Sehabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden <p>Verfügen über sprachliche Mittel Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein grundlegendes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zumeist zielorientiert nutzen Wortschatz: , Geographie, Gesellschaft; Vokabular zur Verbesserung des schriftlichen Ausdrucksvermögens (z.B. charnières: suite, opposition, explication, comparaison, etc.) <p>TMK Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts verstehen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen, • unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen <p>IKK Die SuS erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> • sich - ggf. nach entsprechender Vorbereitung - in unterschiedlichen Rollen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen, • in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen und eigene Positionen vertreten und begründen, • in Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden. <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte weitgehend kohärent vorstellen, • Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten. <p>Verfügen über sprachliche Mittel Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache – und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen, • ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des <i>code parlé</i> und des <i>code écrit</i> zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsichten verwenden: Wiederholung bestimmter grammatischer Bereiche wie z.B. <i>subjonctif</i>, <i>conditionnel</i> und <i>futur simple</i>. • Wortschatz: Le monde du travail (Vorlieben und Zukunftspläne); Bildbeschreibungs-/analyse und -interpretationsvokabular; grundlegendes Vokabular zur Gestaltung und Aufrechterhaltung dialogischer Kommunikation <p>TMK Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild-Text-Kombinationen (Karikaturen verstehen, Gesamt- sowie Detailaussagen schriftlich und/oder mündlich wiedergeben sowie zu den Aussagen Stellung beziehen • das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen <p>SLK Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen, • durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen.
---	---

Zeitbedarf: ca. 25 Stunden (ggf. zuzüglicher Freiraum)

KLAUSUR: Kompetenzbereiche: Schreiben und Lesen integriert sowie Sprachmittlung

- Unterschiedliche Arbeitsmittel und Medien für das eigene Sprachenlernen nutzen (Umgang mit dem Wörterbuch)

IKK

Die SuS können

- sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen
- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sie dabei weitgehend in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.

KLAUSUR: Kompetenzbereiche: Schreiben und Lesen integriert sowie Hör-/Hörsehverstehen isoliert

Zeitbedarf: ca. 20 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)